

Umgang mit einem Headhunter

Allgemein: Optimal wäre es, wenn jemand aus Ihrem Bekanntenkreis für Sie den Kontakt zu einem Headhunter herstellen könnte. Auch wenn Headhunter Kandidaten für Jobs suchen und nicht Jobs für Kandidaten, sollten Sie sich diese Chance nicht entgehen lassen. Das heißt ja nicht, dass Sie diesem Menschen "hinterherlaufen" müssen, aber man kann ja mal "zufällig" miteinander ins Gespräch kommen. Sollte ein Headhunter Sie anrufen, ist jedoch eine gewisse Zurückhaltung zunächst empfehlenswert.

Es soll Firmen geben, die ihr eigens Führungspersonal so auf die Probe stellen. Bleiben Sie im Verlauf der Verhandlungen "cool" und lassen Sie sich nicht anmerken, dass Sie unbedingt wechseln wollen.

Auftraggeber: Im Vorfeld ist es wichtig zu wissen, dass Headhunter im Auftrag von Arbeitgebern arbeiten und nur diesen verpflichtet sind. Arbeitssuchende interessieren den Headhunter nur, wenn sie zu einem seiner Suchaufträge passen.

Honorar: Ein guter Headhunter hat meist eine Branchenspezialisierung oder hat gar selbst in dieser Branche gearbeitet und kennt die Anforderungen gut. Das Honorar des Headhunters ist direkt abhängig vom Gehalt der zu besetzenden Position (ein Drittel des Jahresgehaltes) und wird vom Auftraggeber zu einem Drittel bei Auftragserteilung, zu einem weiteren Drittel bei Vorstellung geeigneter Kandidaten und zum letzten Drittel nach Einstellung und Unterschrift des Kandidaten bezahlt. Headhunter werden erst aktiv ab Positionen mit einem bestimmten Jahresgehalt. Dies beginnt bei hunting heads schon ab ca. 80T€.

Arbeitsweise: Hat der Headhunter den Auftrag erhalten und das Positionsprofil mit dem Arbeitgeber abgestimmt, beginnt für ihn die meist recht aufwendige Suche nach geeigneten Kandidaten. Hierfür wird der Headhunter zunächst in seiner eigenen Datenbank nach Kandidaten suchen, die ihm bekannt sind, denn hier hat er weniger Aufwand. Meist beschäftigen die bekannteren Headhunter auch sog. Researcher, die in Zielfirmen nach Zielkandidaten Ausschau halten. Sollten Sie ein interessanter Zielkandidat sein, haben Sie bestimmt schon einmal einen Anruf erhalten: "Wir sind Headhunter von XYZ, Können Sie ungestört sprechen?" Es empfiehlt sich zumindest zuzuhören oder einen Telefontermin für ein Gespräch abends zu Hause zu vereinbaren.

Wie mache ich Headhunter auf mich aufmerksam?

Im Rahmen einer breit angelegten Bewerbungskampagne sollten auch die Headhunter mit einbezogen werden. Zunächst sollten Sie alle Headhunter, zu denen Sie in der Vergangenheit bereits Kontakt hatten, ansprechen und diesen Kontakt wieder aufbauen. In der Regel werden Sie positiv aufgenommen und man bittet Sie Ihren aktuellen Lebenslauf per Email zu schicken.

Als weiteren Schritt sollten Sie sich eine Liste von 5 für Ihre Branchen relevanten Headhunter anfertigen. In der Regel haben die Headhunter mit großen Marktvolumen auch jemanden der auf Ihr Fachgebiet spezialisiert ist.

Wenn Sie eine Liste erstellt haben, rufen Sie am besten dort an und fragen sich zu dem richtigen Ansprechpartner durch. Auch hier wird man Sie bitten den Lebenslauf zu schicken. Dieser wird dann in der Datenbank des Headhunters abgespeichert. Vereinzelt wird man Sie zu einem zunächst unverbindlichen Gespräch bitten, welches den gleichen Regeln wie ein Vorstellungsgespräch folgt. Normalerweise wird sich ein Headhunter aber erst bei Ihnen melden, wenn er ein konkreten Suchauftrag hat zu dem Ihr Profil passen könnte. Es macht Sinn im Abstand von 3-

6 Monaten sich durch ein kurzes Telefonat in Erinnerung zu bringen.

© hunting heads 2005
Alle Rechte vorbehalten
Internet: www.huntingheads.de
Email: zentrale@huntingheads.de